

BA-CA Investor Relations Release

Gerhard Smoley ☎ +43 (0) 50505 58803
Michael Bauer ☎ +43 (0) 50505 58809

Wien, 14. November 2006

Ergebniszahlen zum 30. September 2006:

Bank Austria Creditanstalt 2006 auf Rekordkurs

- **Der Gewinn nach Steuern ist um 86 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro gestiegen**
- **Bereinigt um Sondereffekte ist der Gewinn um 37 Prozent gestiegen**
- **Das CEE-Geschäft bleibt der Wachstumsmotor der BA-CA**

Die Bank Austria Creditanstalt (BA-CA) hat in den ersten drei Quartalen des Jahres 2006 das Ergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert. Das Ergebnis nach Steuern ist um 86 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro gestiegen (1-9 2005: 824 Millionen Euro); wozu auch Sondereffekte wie der Erlös aus dem Verkauf der Splitska Banka beigetragen haben. Das um die Sondereffekte bereinigte Ergebnis nach Steuern ist um 37 Prozent auf 912 Millionen Euro gestiegen (2005 bereinigt: 665 Millionen Euro). Die bereinigte Eigenkapitalrentabilität (ROE) nach Steuern hat sich auf 17,5 Prozent verbessert (2005: 13,2 Prozent). Die Cost/Income-Ratio ist auf 57,5 Prozent gesunken (2005: 61,1 Prozent).

Die operative Ertragskraft der BA-CA hat sich 2006 erneut deutlich verbessert: So hat das Geschäftsfeld Central Eastern Europe (CEE) das Betriebsergebnis vor Kreditrisiko um 27,9 Prozent auf 679 Millionen Euro gesteigert (2005: 531 Millionen Euro). Das österreichische Kundengeschäft hat das Betriebsergebnis vor Kreditrisiko um 17,3 Prozent auf 652 Millionen Euro erhöht (2005: 556 Millionen Euro).

Der Blick auf das dritte Quartal ergibt folgendes Bild: Bereinigt um Sondereffekte wie Verkaufserlöse oder Einmaleffekte aus der Umstellung von Risikostandards hat die BA-CA im dritten Quartal 2006 ein Ergebnis nach Steuern von 281 Millionen Euro erzielt. Das bereinigte Ergebnis des dritten Quartals 2005 betrug 212 Millionen Euro.

BA-CA Vorstandsvorsitzender Erich Hampel: „Wir sind auf einem guten Weg, das Rekordergebnis des Vorjahres zu übertreffen – und dies auch ohne die Sondereffekte. Vor allem das Geschäft in CEE entwickelt sich sehr gut. Die Integration in die UniCredit Group stärkt die BA-CA erheblich.“

Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die BA-CA hat den Zinsüberschuss gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres um 6,6 Prozent auf 2.052 Millionen Euro gesteigert (2005: 1.925 Millionen Euro). Das Kreditrisiko hat sich um 24,2 Prozent auf 392 Millionen Euro erhöht (2005: 316 Millionen Euro). Dieser Anstieg geht vor allem drauf zurück, dass die BA-CA die Risikostandards im Geschäftsfeld Retail angehoben hat. Der Zinsüberschuss nach Kreditrisiko ist um 3,1 Prozent auf 1.660 Millionen Euro gestiegen (2005: 1.609 Millionen Euro).

Sehr gut entwickelt haben sich der Provisionsüberschuss und das Handelsergebnis: Der Provisionsüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr um 22,5 Prozent auf 1.283 Millionen Euro gestiegen (2005: 1.047 Millionen Euro). Das Handelsergebnis ist um 51,3 Prozent auf 282 Millionen Euro gestiegen (2005: 186 Millionen Euro). Der Verwaltungsaufwand hat sich um 8,7 Prozent auf 2.083 Millionen Euro erhöht (2005: 1.917 Millionen Euro). Zurückzuführen ist dies auf Kurseffekte, das Wachstum in CEE sowie auf Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Das Betriebsergebnis liegt somit bei 1.147 Millionen Euro. Damit hat die BA-CA ihr operatives Ergebnis um 26,8 Prozent auf 905 Millionen Euro verbessert. Das Finanzanlageergebnis beträgt 719 Millionen Euro (2005: 269 Millionen Euro). Darin sind im wesentlichen die Erlöse aus dem kartellbedingten Verkauf der kroatischen Splitska Banka mit 684 Millionen Euro enthalten.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 1.854 Millionen Euro. Die BA-CA liegt damit um 66,9 Prozent über dem Vorjahr (2005: 1.111 Millionen Euro). Das Ergebnis nach Steuern und Fremdanteilen beträgt 1.533 Millionen Euro, was einem Anstieg von 86 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht (2005: 824 Millionen Euro).

Aus diesem Ergebnis resultieren folgende Finanzkennzahlen:

- Der ROE ist auf 28 Prozent gestiegen (2005:

- 16,4 Prozent). Um die Sondereffekte bereinigt, beträgt der ROE nach Steuern 17,5 Prozent.
- Die Cost/Income-Ratio hat sich von 61,1 Prozent auf 57,5 Prozent verbessert.
- Der Gewinn je Aktie hat sich von 5,61 Euro auf 10,43 Euro erhöht. Um die Sondereffekte bereinigt, beträgt der Gewinn je Aktie 6,20 Euro.
- Die Kernkapitalquote (Tier 1 Ratio) beträgt 7,7 Prozent – nach 8,3 Prozent zum Jahresende 2005.

Das Ergebnis der Geschäftsfelder¹

Die BA-CA hat ihre Geschäftsfelder im dritten Quartal an die Struktur der UniCredit Group angepasst und weist ihr Ergebnis in fünf Geschäftsfeldern aus: Central Eastern Europe (CEE), Retail, Private Banking & Asset Management, Corporate und Markets & Investment Banking. Dazu kommt das Corporate Center.

Die wesentlichen Änderungen: Das österreichische Kundengeschäft wird um das Geschäftsfeld „Private Banking & Asset Management“ ergänzt. Hier findet sich das Geschäft mit den vermögenden Privatkunden wieder, die von der Schoellerbank und der BANKPRIVAT betreut werden. Das Geschäft mit Großkunden und den Institutionellen Immobilienkunden wird nun im Geschäftsfeld „Corporates“ dargestellt. Firmenkunden mit einem Umsatz von mehr als drei Millionen Euro oder einem hohen Bedarf an internationalen Dienstleistungen und Corporate Finance-Produkten werden ebenfalls im Geschäftsfeld „Corporates“ betreut. Geschäftskunden - also kleine Firmenkunden mit einem Umsatz von weniger als drei Millionen Euro - werden im Geschäftsfeld Retail betreut.

Die Region Zentral- und Osteuropa (CEE) ist neben Österreich der Kernmarkt der BA-CA. Die BA-CA ist innerhalb der UniCredit Group für diese Märkte verantwortlich. Die UniCredit Group betreibt das bei weitem größte Bankennetz der Region. Rund 64.500 Mitarbeiter in 17 Ländern betreuen 24 Millionen Kunden in 3.000 Filialen.

Das **Geschäftsfeld CEE** weist ein Ergebnis nach Steuern von 1.137 Millionen Euro aus. Bereinigt um den Erlös aus dem Verkauf der Splitska Banka beträgt das Ergebnis

¹ Neues G&V Schema in der Geschäftsfeldrechnung. Zahlen mit den bereits publizierten Werten des Vorjahres nur eingeschränkt vergleichbar. Die im Text und den Tabellen verwendeten Vergleichswerte 2005 wurden zur besseren Vergleichbarkeit an das neue Schema angepasst.

460 Millionen Euro (2005 bereinigt: 346 Millionen Euro). Der ROE nach Steuern liegt bei 41,1 Prozent (2005: 19,1 Prozent). Die Cost/Income-Ratio ist von 52,7 Prozent auf 51,6 Prozent gesunken.

Im österreichischen Kundengeschäft konnte die BA-CA ihre operative Ertragskraft weiter stärken. Das Betriebsergebnis ist um 17,3 Prozent auf 652 Millionen Euro gestiegen (2005: 556 Millionen Euro).

Dieses Bild spiegelt sich auch im Geschäftsfeld **Retail** wider: Das Betriebsergebnis ist von 108 Millionen Euro um 39,8 Prozent auf 151 Millionen Euro gestiegen. Allerdings weist die BA-CA ein Ergebnis nach Steuern in der Höhe von minus 71 Millionen Euro aus (2005: minus 76 Millionen Euro). Die Cost/Income-Ratio beträgt 84,2 Prozent (2005: 88,5 Prozent).

Zurückzuführen ist dieses Ergebnis auf drei Faktoren: Der bereits erwähnten Erhöhung der Kreditrisikostandards, dem derzeit schwierigen Geschäft mit den Geschäftskunden, das nun im Geschäftsfeld Retail enthalten ist und der Zuordnung des Geschäfts mit den vermögenden Privatkunden in der neuen Division Private Banking & Asset Management. Für das Jahr 2007 erwartet die BA-CA im Geschäftsfeld Retail eine deutliche Ergebnisverbesserung.

Das neue Geschäftsfeld **Private Banking & Asset Management** - hier ist auch das Ergebnis der Privatbanken Schoellerbank und BANKPRIVAT enthalten - hat ein Ergebnis nach Steuern von 39 Millionen Euro erzielt, das um fünf Prozent über dem Vorjahr liegt (2005: 37 Millionen Euro). Die Eigenkapitalrentabilität nach Steuern liegt bei 32,8 Prozent (2005: 33,4 Prozent). Die Cost/Income-Ratio beträgt 58,1 Prozent (2005: 63,5 Prozent).

Das Geschäftsfeld **Corporates** hat ein Ergebnis nach Steuern von 315 Millionen Euro erzielt, das um fünf Prozent unter dem Vorjahr liegt (2005 bereinigt: 258 Millionen Euro). Die Eigenkapitalrentabilität nach Steuern liegt bei 17,1 Prozent (2005: 19,3 Prozent). Die Cost/Income-Ratio beträgt 41,9 Prozent (2005: 43,2 Prozent).

Das Geschäftsfeld **Markets & Investment Banking** hat ein Ergebnis nach Steuern von 170 Millionen Euro erwirtschaftet und liegt damit um 14 Prozent über dem Vorjahr (2005: 149 Millionen Euro). Die Eigenkapitalrentabilität nach Steuern liegt bei 73,5 Prozent (2005:

55,4 Prozent). Die Cost/Income-Ratio beträgt 36,4 Prozent (2005: 28,9 Prozent).

Im **Corporate Center** hat die BA-CA ein Ergebnis nach Steuern von 49 Millionen Euro verbucht (2005: minus 8 Millionen Euro).

Die Bilanz

Die Bilanzsumme der BA-CA belief sich zum 30. September 2006 auf 157 Milliarden Euro (31.12.2005: 159 Milliarden Euro). Sie ist damit gegenüber dem Jahresende 2005 um 1,5 Prozent niedriger, was im wesentlichen auf dem Verkauf der Splitska Banka zurückzuführen ist. Der Konsolidierungskreis der BA-CA wird sich im Jahr 2007 weiter deutlich verändern, da die BA-CA die CEE-Beteiligungen der UniCredit in Bulgarien, Kroatien, Rumänien, der Slowakei, Tschechien und der Türkei sowie die Beteiligungen der HypoVereinsbank in Russland und in den drei baltischen Ländern übernehmen wird. Der Verkauf der Anteile an der polnischen Bank BPH an die UniCredit ist mit dem Closing am 3. November finalisiert worden. Zum 30. September 2006 wird die Bank BPH in der Zeile „Zur Veräußerung gehaltene Vermögensgruppen“ ausgewiesen. Die Rückgänge in den einzelnen Positionen sind durch diesen Ausweis bedingt.

Auf der Aktivseite der Bilanz sind die Handelsaktiva um 7,7 Prozent auf 16,3 Milliarden Euro gesunken (2005: 17,7 Milliarden Euro). Die Forderungen an Kreditinstitute waren bei 24,2 Milliarden Euro um 8,2 Prozent niedriger als im Vorjahr (2005: 26,4 Milliarden Euro). Die Forderungen an Kunden sind um 7,1 Prozent auf 80,3 Milliarden Euro gesunken (2005: 86,4 Milliarden Euro). Die Finanzanlagen sind um 9,9 Prozent auf 16,4 Milliarden Euro gesunken (2005: 18,2 Milliarden Euro).

Auf der Passivseite ergibt sich folgendes Bild: Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 11,3 Prozent auf 39,3 Milliarden Euro gesunken (2005: 44,3 Milliarden Euro). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind um 12,2 Prozent auf 54,3 Milliarden Euro niedriger (2005: 61,9 Milliarden Euro). Die verbrieften Verbindlichkeiten sind um 3,2 Prozent auf 22 Milliarden Euro gesunken (2005: 22,7 Milliarden Euro). Das Eigenkapital (einschließlich der Anteile im Fremdbesitz) ist um 14,6 Prozent auf 8,6 Milliarden Euro gestiegen (2005: 7,5 Milliarden Euro). Damit ist die BA-CA mit großem Abstand die kapitalstärkste Bank Österreichs.

Der Personalstand der BA-CA Gruppe belief sich zum 30. September 2006 auf 31.722 Mitarbeiter, um 436 mehr als im Vorjahr (30.9.2005: 31.286 Mitarbeiter).

Gewinn- und Verlustrechnung der BA-CA Gruppe für die ersten 3 Quartale 2006

	1.1.-30.9.2006 in Mio Euro	1.1.-30.9.2005 in Mio Euro	± geg. 2005 in Mio Euro	± geg. 2005 in %
Zinsüberschuss	2.052	1.925	127	6,6
Kreditrisiko	-392	-316	-77	24,2
Zinsüberschuss nach Kreditrisiko	1.660	1.609	51	3,1
Provisionsüberschuss	1.283	1.047	236	22,5
Handelsergebnis	282	186	96	51,3
Verwaltungsaufwand	-2.083	-1.917	-167	8,7
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	5	-22	27	
Betriebsergebnis	1.147	905	242	26,8
Finanzanlageergebnis	719	269	450	> 100
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-8	0	-8	> -100
Zuführung Restrukturierungsrückstellung	0	-60	60	
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	-4	-3	-1	23,0
Ergebnis vor Steuern	1.854	1.111	744	66,9
Ertragsteuern	-215	-208	-7	3,6
Periodenüberschuss	1.639	903	736	81,5
Fremdanteile am Periodenüberschuss	-107	-79	-28	35,1
Ergebnis nach Steuern und Fremdanteilen	1.533	824	708	86,0

Gewinn- und Verlustrechnung der BA-CA Gruppe
Quartalsübersicht

	3. Qu. 2006 in Mio Euro	2. Qu. 2006 in Mio Euro	1. Qu. 2006 in Mio Euro	4. Qu. 2005 in Mio Euro	3. Qu. 2005 in Mio Euro
Zinsüberschuss	719	690	643	686	643
Kreditrisiko	-198	-84	-110	-179	-108
Zinsüberschuss nach Kreditrisiko	522	606	533	507	536
Provisionsüberschuss	412	455	416	410	381
Handelsergebnis	43	87	152	51	68
Verwaltungsaufwand	-692	-699	-693	-705	-646
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	8	0	-3	-27	-7
Betriebsergebnis	293	449	405	237	332
Finanzanlageergebnis	14	688	17	13	229
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	-8	0	-4	0
Zuführung Restrukturierungsrückstellung	0	0	0	-48	-60
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	-2	-1	-1	-8	-1
Ergebnis vor Steuern	305	1.128	421	190	500
Ertragsteuern	-51	-84	-80	-18	-92
Periodenüberschuss	254	1.044	341	172	409
Fremdanteile am Periodenüberschuss	-37	-36	-34	-32	-38
Ergebnis nach Steuern und Fremdanteilen	217	1.008	308	140	371

Segmentberichterstattung 1. bis 3. Quartal 2006 / 1. bis 3. Quartal 2005

in Mio Euro		RETAIL DIVISION	PRIVATE BANKING & ASSET MANAGEMENT DIVISION	CORPORATE DIVISION	CENTRAL EASTERN EUROPE DIVISION	MARKETS & INVESTMENT BANKING DIVISION	CORPORATE CENTER	BA-CA GRUPPE
Zinsüberschuss	1-9 2006	584	10	467	810	78	57	2.006
	1-9 2005	586	10	473	676	119	29	1.893
Provisionsüberschuss	1-9 2006	389	97	272	496	53	-22	1.286
	1-9 2005	358	84	224	370	19	-7	1.047
Handelsergebnis	1-9 2006	-1	0	2	111	174	29	314
	1-9 2005	2	2	1	90	106	3	202
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	1-9 2006	-16	19	30	-16	5	22	45
	1-9 2005	1	1	31	-14	-30	9	-3
Überschuss der zinsunabhängigen Erträge	1-9 2006	373	116	304	591	232	29	1.645
	1-9 2005	360	86	255	446	94	5	1.246
BETRIEBSERTRÄGE	1-9 2006	957	126	771	1.401	310	87	3.651
	1-9 2005	946	96	728	1.122	213	34	3.139
BETRIEBSAUFWENDUNGEN	1-9 2006	-806	-73	-323	-722	-113	-67	-2.104
	1-9 2005	-838	-61	-315	-592	-62	-73	-1.939
BETRIEBSERGEBNIS	1-9 2006	151	53	448	679	197	20	1.547
	1-9 2005	108	35	413	531	151	-39	1.200
Rückstellungen	1-9 2006	4	-1	1	-4	0	-6	-6
	1-9 2005	-45	0	17	6	1	2	-19
Abschreibungen auf Firmenwerte	1-9 2006	-8	0	0	0	0	0	-8
	1-9 2005	0	0	0	0	0	0	0

in Mio Euro		RETAIL DIVISION	PRIVATE BANKING & ASSET MANAGEMENT DIVISION	CORPORATE DIVISION	CENTRAL EASTERN EUROPE DIVISION	MARKETS & INVESTMENT BANKING DIVISION	CORPORATE CENTER	BA-CA GRUPPE
Kreditrisiko	1-9 2006	-245	0	-51	-97	1	0	-392
	1-9 2005	-161	1	-101	-100	9	-1	-353
Finanzanlageergebnis	1-9 2006	4	-1	8	678	8	17	713
	1-9 2005	-2	13	126	122	19	5	283
ERGEBNIS VOR STEUERN	1-9 2006	-95	52	406	1.255	206	30	1.854
	1-9 2005	-101	49	456	559	181	-32	1.111
Ertragsteuern	1-9 2006	24	-12	-91	-118	-36	18	-215
	1-9 2005	24	-12	-123	-90	-32	24	-208
PERIODENÜBERSCHUSS	1-9 2006	-71	39	315	1.137	170	49	1.639
	1-9 2005	-76	37	332	469	149	-8	903
Kredit- und Marktrisikoäquivalent (Ø BWG)	1-9 2006	16.401	436	31.490	25.942	3.258	2.588	80.115
	1-9 2005	15.995	505	31.048	20.600	5.126	3.457	76.731
Durchschnittliches gebundenes Eigenkapital	1-9 2006	1.182	160	2.455	3.690	309	157	7.953
	1-9 2005	1.147	149	2.301	3.270	359	-25	7.199
<i>Eigenkapitalrendite vor Steuern in %</i>	1-9 2006	-10,7	42,9	22,0	45,4	88,9	n.a.	31,1
	1-9 2005	-11,7	43,7	26,4	22,8	67,2	n.a.	20,6
<i>Eigenkapitalrendite nach Steuern vor Abzug der Fremdanteile in %</i>	1-9 2006	-8,0	32,8	17,1	41,1	73,5	n.a.	27,5
	1-9 2005	-8,9	33,4	19,3	19,1	55,4	n.a.	16,7
<i>Aufwand / Ertrag-Koeffizient (Cost / Income-Ratio) in %</i>	1-9 2006	84,2	58,1	41,9	51,6	36,4	n.a.	57,6
	1-9 2005	88,5	63,5	43,2	52,7	28,9	n.a.	61,8
<i>Kreditrisiko in % vom Zinsüberschuss</i>	1-9 2006	42,0	n.a.	10,9	12,0	n.a.	n.a.	19,5
	1-9 2005	27,5	n.a.	21,4	14,8	n.a.	n.a.	18,7

Bilanz der BA-CA Gruppe zum 30. September 2006

AKTIVA	30.9.2006 in Mio Euro	31.12.2005 in Mio Euro	± geg. 2005 in Mio Euro	± geg. 2005 in %
Barreserve	3.484	3.855	-371	-9,6
Handelsaktiva	16.299	17.665	-1.366	-7,7
Forderungen an Kreditinstitute	24.225	26.384	-2.160	-8,2
Forderungen an Kunden	80.267	86.404	-6.137	-7,1
- Risikovorsorge zu Forderungen	-2.741	-3.232	491	-15,2
Finanzanlagen	16.370	18.172	-1.802	-9,9
Sachanlagen	816	1.097	-281	-25,6
Immaterielle Vermögenswerte	1.034	1.358	-324	-23,8
Sonstige Aktiva	2.819	3.956	-1.137	-28,7
Zur Veräußerung gehaltene Vermögensgruppen	13.972	3.221	10.751	333,8
AKTIVA	156.544	158.879	-2.336	-1,5

PASSIVA	30.9.2006 in Mio Euro	31.12.2005 in Mio Euro	± geg. 2005 in Mio Euro	± geg. 2005 in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.279	44.279	-5.000	-11,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	54.315	61.863	-7.548	-12,2
Verbriefte Verbindlichkeiten	21.977	22.703	-726	-3,2
Handelspassiva	6.242	6.807	-565	-8,3
Rückstellungen	4.729	4.753	-24	-0,5
Sonstige Passiva	2.704	3.671	-966	-26,3
Nachrangkapital	5.175	5.400	-224	-4,2
Zur Veräußerung gehaltene Vermögensgruppen	13.504	1.884	11.620	616,9
Eigenkapital	8.619	7.521	1.098	14,6
hievon Anteile im Fremdbesitz	684	650	34	5,2
PASSIVA	156.544	158.879	-2.336	-1,5